



NEUER WE6

ORGAN DES ZENTRALKOMITEES DER SED FÜR FRAGEN DES PARTEILEBENS • Nr. 1/1970

Zu den Aufgaben des Volkswirtschaftsplanes in der Industrie

Von Heinz Wildenhain, stellv. Leiter der
Abteilung Planung und Finanzen beim ZK der SED

Im Referat des Genossen Walter Ulbricht auf der 12. Tagung des Zentralkomitees wurden die politischen und ökonomischen Grundaufgaben für den neuen Abschnitt der Entwicklung der DDR nach ihrem 20. Jahrestag dargestellt. Genosse Walter Ulbricht wies nach, warum und wie wir die wissenschaftlich-technische Revolution auf zweierlei Weise meistern werden: Erstens erfordert der Durchbruch zu Pionier- und Spitzenleistungen und die damit organisch verbundene Systemautomatisierung die Konzentration der Kräfte auf bestimmte hocheffektive, strukturpolitisch wichtige Gebiete. Zweitens wird durch die komplexe sozialistische Rationalisierung allen Betrieben und Kombinatn ermöglicht, nach wissenschaftlichen Methoden durch die Entwicklung des Schöpferturns der Massen den Kampf um hohe Arbeitsproduktivität zu führen. Diese zwei Wege müssen beschritten werden, weil es objektiv nicht möglich ist, in allen Betrieben, Kombinatn oder Zweigen unserer Volkswirtschaft bereits heute' die Aufgaben der Systemautomatisierung in Angriff zu nehmen. Die Anstrengungen der Werktätigen zur Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes 1970 stehen dabei ganz im Zeichen des Wettbewerbs zu Ehren des 100. Geburtstages von Wladimir Iljitsch Lenin.

Auf der Grundlage der vom VII. Parteitag erarbeiteten Prognose für die Entwicklung der DDR setzen wir mit dem Plan 1970 den erfolgreichen Weg zur

W. LENIN



1870-1970